Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 29 (1990)

Heft: 1: Stauden = Plantes vivaces = Herbaceous plants

Artikel: Nils Udo in München

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-136656

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

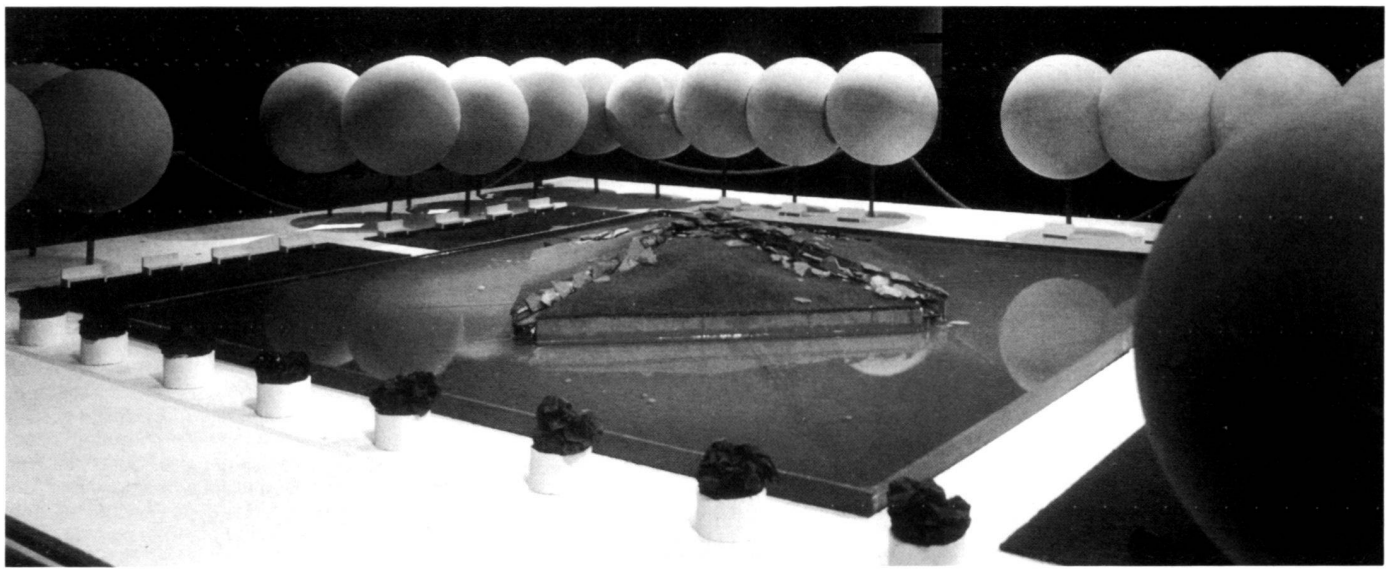
Download PDF: 27.04.2025

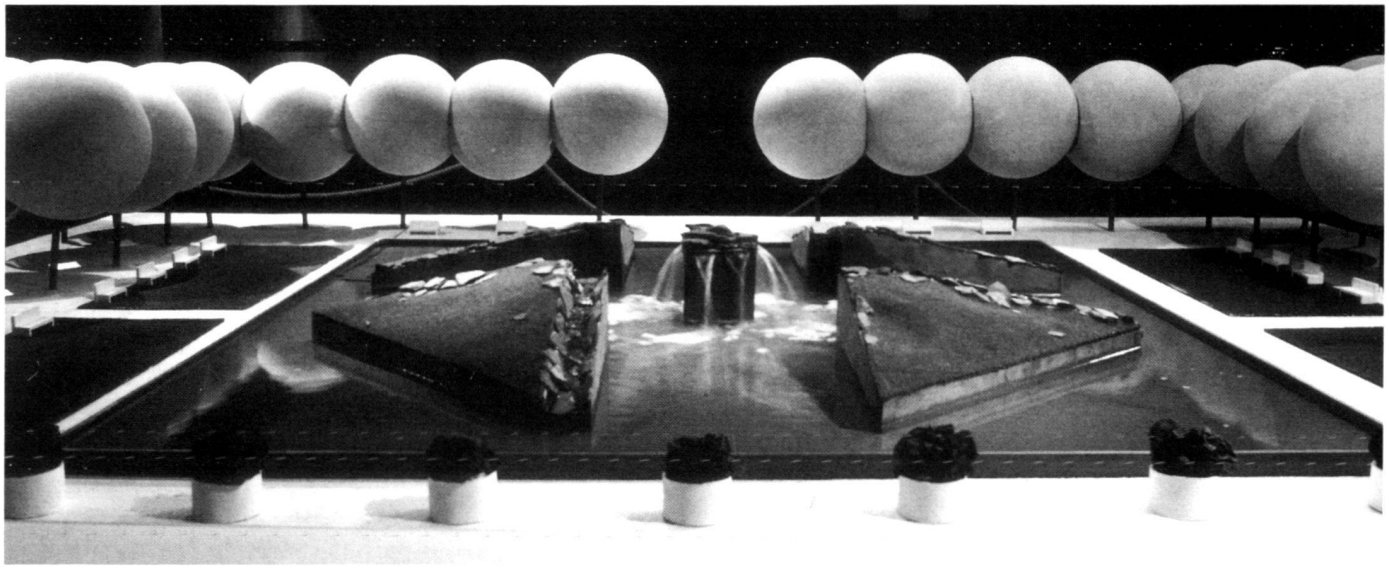
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

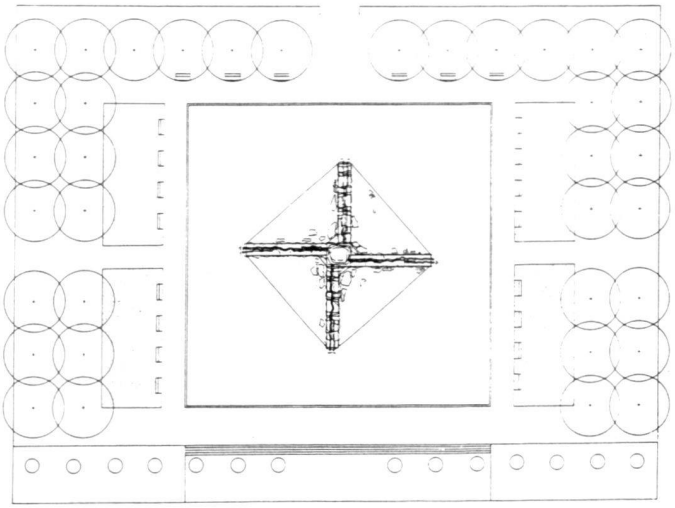
Nils Udo in München

Im Spätherbst 1989 ist in den Münchner Künstlerwerkstätten eine Werkschau des unter dem Motto «Natur – Kunst – Natur» arbeitenden Künstlers Nils Udo (Riedering/Chiemgau) zu sehen gewesen. Interessante Beispiele dieser besonderen Richtung von Land Art sind auch in «anthos» schon vorgestellt worden (Nr. 4/1984).

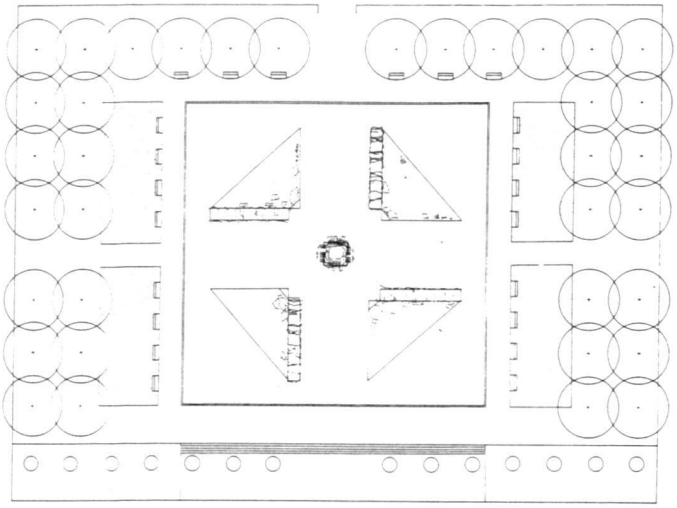
An der Münchner Werkschau trat Nils Udo hervor mit einem spektakulären Brunnenprojekt «Bergbach» für den Marienhof hinter dem Münchner Rathaus. Helmut Lesch verwies im Katalog zur Ausstellung in diesem Zusammenhang auf die Münchner Brunnentradition, für die das Projekt von Nils Udo als ein neuer Impuls gelten kann.







Projekt «Bergbach» für den Marienhof hinter dem Münchner Rathaus 1989: Projektvorschlag einer fahrenden Landschaft als Grossbrunnenanlage für den Innenbereich des Stephan-Braunfels-Bebauungsplanentwurfs.
In einem quadratischen Wasserbecken von 40 m Seitenlänge fahren vier Landschaftselemente in langsamer Bewegung und in bestimmten zeitlichen Intervallen zu einer geschlossenen Insel mit Bergbächen und Wiesen zusammen.



Nach 15 Minuten schaltet sich das Wasser der Bachläufe aus, die vier Landschaftselemente kehren in ihre Ausgangsposition zurück.
Jetzt ergiesst sich ein Wasserfall über die vier Seiten des Steinblocks. Abermals nach 15 Minuten setzen sich die vier Landschaftselemente in Bewegung und schliessen sich nach fünfminütiger Fahrt erneut um den Steinblock zur Insel zusammen.
Das Wasser ergiesst sich nun wieder in die Bachbetten der vier Bergbäche.